Wooldse Venn

Eintritt	:	Kostenlos
Parkplätze	:	Kostenlos
Schuhwerk	:	Normales, festes Schuhwerk reicht
Wege	:	Asphalt/Sand/Waldwege/Holzplankensteg
Rollatoreignung	:	Nein
Rastmöglichkeiten	:	Am Anfang dann in unregelmäßigen Abständen gibt es Bänke
Notfalltafeln	:	Keine gesehen (Achtung: D-Netz-Empfang nicht vorhanden!)

Bei meinem Besuch des Burlo-Vardingholter Venns konnte ich nicht auf die niederländische Seite, dem Wooldse Venn. Das habe ich, nachdem es wieder erlaubt war, nachgeholt. Um es vorweg zu nehmen, dass Wooldse Venn hat einen eigenen, kleinen Parkplatz. Aber es geht ja hier auch um den Fitness-Gedanken, also habe ich den Parkplatz vom Burlo-Vardingholter Venn genommen.

Von diesem habe ich natürlich den kleinen Abstecher zu der Beobachtungshütte am Teich gemacht, um dann über den Entenschlatt zur Deutsch-Niederländischen Grenze zu laufen. Diese ist durch eine steinerne Landmarke deutlich zu erkennen.

Das Wooldse Venn betritt man dann durch ein hölzernes Eingangstor und ab hier ist Vorsicht angesagt: Der Weg durch das Venn ist ein Holzplankenweg, zwischen 30 und 40cm breit und auch schon mal 50cm hoch. Dieser Plankenweg führt über Morast, Wasser- und Moorflächen. Es gibt hin und wieder breitere Passagen, um „Gegenverkehr" vorbeilassen zu können. Man muß unbedingt trittsicher und ein gutes Gleichgewicht haben, sonst landet man unweigerlich in der „Pampe". Mitten im Venn gibt es eine Beobachtungsplattform.

Zurück zum Parkplatz kommt man, wenn man „hintenherum" die Grenze wieder überquert und sich dann wieder zum Burlo-Vardingholter Venn orientiert. Das ist aber ausgeschildert.

Alle Infos hier basieren auf meinen eigenen Erfahrungen. Ich kann keine Gewährleistung darauf geben, ob das alles noch so ist, wie ich es an dem Tag vorgefunden habe, als ich dort war. Bitte die Jahreszeit beachten, im Winter z.B. können sich die Bedingung ganz anders darstellen.